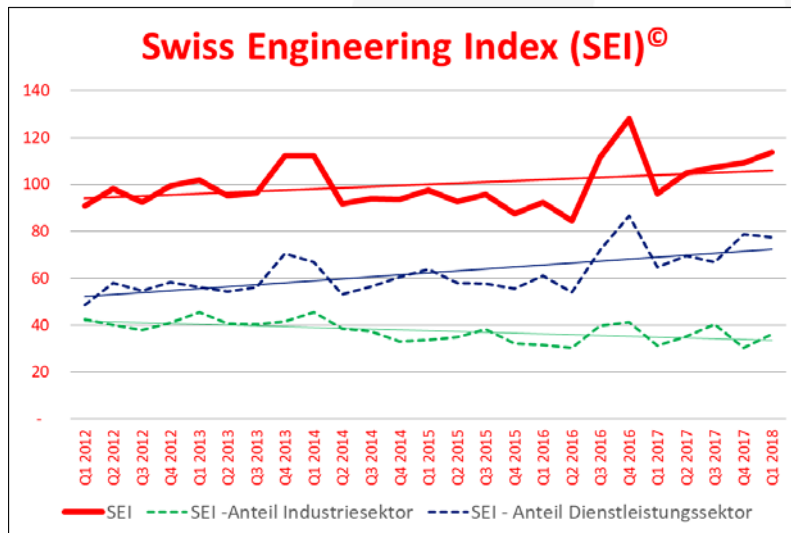


# Swiss Engineering Index

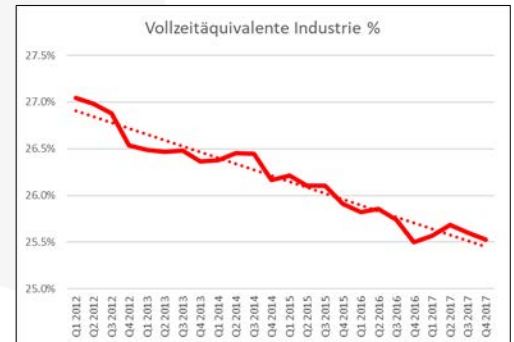
## Arbeitsmarktindex für Ingenieure und Architekten in der Schweiz

Fortschreitende Deindustrialisierung der Schweiz, die Wirtschaft verliert die Balance



© Swiss Engineering STV – dynajobs AG

Die Nachfrage nach Ingenieuren steigt weiterhin, wie der Swiss Engineering Index® zeigt. Die Verschiebung vom Industriesektor zum Dienstleistungssektor setzt sich fort.



Quelle: BFS Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftsabteilungen

### Deindustrialisierung der Schweiz

Trotz sehr guter Wirtschaftslage verliert die Schweiz seit 6 Jahren jährlich umgerechnet 4'000 Vollzeitstellen im Industriesektor. 1991 waren 35% der Arbeitsplätze im Industriesektor, heute sind es noch 25%.

Trotz international anerkannter Hochschulen, Innovation und steigender Wirtschaftskraft verliert die Schweizer Industrie im Schweizer Arbeitsmarkt jedes Jahr an Bedeutung. Immer mehr Berufsarten der Industrie verzeichnen Höchstwerte an Arbeitslosen<sup>5</sup>.

Zum 7. Mal als innovativstes Land der Welt eingestuft<sup>1</sup>

9. Mal als wettbewerbsfähigstes Land der Welt eingestuft, 2018 auf Platz 5 gesunken<sup>2</sup>

Durchgehend steigende Nachfrage nach Ingenieuren<sup>3, 8</sup>

Quellen:

- 1 Global Innovation Index Cornell University, INSEAD, WIPO
- 2 WEF The Global Competitiveness Report 2018
- 3 Swiss Engineering Index®, Swiss Engineering STV, dynajobs AG
- 4 BFS Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftsabteilungen 1991 - 2017
- 5 SECO Liste meldepflichtiger Berufsarten Inländervorrang April 2018
- 6 SECO Arbeitslosenquote Schweiz April 2018
- 7 SECO Aussteuerungen aus der Arbeitslosenkasse bis Februar 2018
- 8 economiesuisse/Swiss Engineering, Fachkräftesituation bei Ingenieuren, Mai 2017

Seit 6 Jahren verliert die Industrie jährlich 4'000 Arbeitsplätze<sup>4</sup>

Seit 1991 sind 230'000 Arbeitsplätze in der Industrie verschwunden<sup>3</sup>

57 Berufe der Schweizer Industrie mit über 8% Arbeitslosen<sup>5</sup>, trotz Arbeitslosenquote von insgesamt 2.7% in der Schweiz<sup>6</sup>

Jährlich 40'000 Aussteuerungen pro Jahr, 7'800 mehr als 2012<sup>7</sup>. Diese sind in den Arbeitslosenquoten nicht berücksichtigt.

Bund und Kantone tun viel gegen die Deindustrialisierung. Aber es reicht nicht!  
Wo liegt der Schlüssel, um die Deindustrialisierung zu stoppen?

© Der Swiss Engineering Index wird im Auftrag des Berufsverbands Swiss Engineering STV durch dynajobs AG erstellt. Die Daten sind über die Betrachtungsperiode auf 100 normalisiert. Informationen zur Methodik unter [www.swissengineering.ch/SwissEngineeringIndex](http://www.swissengineering.ch/SwissEngineeringIndex). Kontakt: [info@swissengineering.ch](mailto:info@swissengineering.ch)

Der Berufsverband der Ingenieure und Architekten in der Schweiz.

